Papst Leo XIV. verurteilt Terror in Nigeria

10. Februar 2026



Angriffe auf verschiedene Gemeinden in Nigeria haben in der vergangenen Woche erneut viele Menschenleben gekostet. Der Papst verurteilt die brutalen Attacken und fordert ein Einschreiten der Regierung.

Vatikanstadt (KNA) Papst Leo XIV. hat die brutalen Angriffe auf verschiedene Gemeinden in Nigeria verurteilt. Die Attacken mit vielen Toten hätten bei ihm Schmerz und Sorge ausgelöst, sagte Leo XIV. am Sonntag im Vatikan. „Ich versichere alle Opfer von Gewalt und Terrorismus meiner Verbundenheit im Gebet“. Zudem hoffe das Kirchenoberhaupt, dass die zuständigen Behörden weiterhin entschlossen daran arbeiteten, die Sicherheit und den Schutz des Lebens jedes Bürgers zu gewährleisten.

Damit reagierte der Papst auf diverse Angriffe der vergangenen Tage in Nigeria. Sowohl im Westen als auch im Norden des Landes hatten schwer bewaffnete Banden mehrere Dörfer

überfallen, Menschen verschleppt und getötet. Neben islamistischen Attacken kommt es landesweit immer wieder zu Entführungen und Überfällen durch bewaffnete Banden. Das gilt zunehmend auch in Gegenden, die früher als vergleichsweise stabil galten.

© KNA

Bild von GDJ auf Pixabay

Stand: 13. November 2026